

Beschluß des Kleinen Rathes vom 24. Junimonath 1824, betreffend die Art und Weise, wie in der Gemeinde Niederweningen Verlüste bey, auf Grund und Boden versicherten Schulden auf die Güterbesitzer zu vertheilen seyen.

Auf den sorgfältigen Bericht und Antrag der Ebl. Notariats-Commission haben U.S. Herren und Obern als die billigste Art künftiger Repartition festgesetzt und beschlossen:

Alle Güter sollen nicht bloß nach der Zuchartzahl, sondern auch nach ihrer verschiedenen Natur, als Aecker, Weinberge, Waldungen u. s. f. verzeichnet, nach ihrem Ertrag in drey Classen, gute, mittelmäßige und schlechte, eingetheilt, und für jede Classe, wie bey den Hofbeschreibungen, welche zum Behuf einer Kanzleybereinigung entworfen worden, ein Durchschnittswerth angenommen werden. Eben so sollen auch die Häuser nach einer angenommenen Schätzung gewerthet, und also das gesammte Grundeigenthum eines jeden Bürgers nach dieser Schätzung berechnet, als Maasstab der Besteuerung zu jenem Zwecke angenommen werden; in der Meynung jedoch, daß diese Schätzung nicht auf die im Kanton Aargau liegenden Güter, welche

Niedertweniger = Bürgern gehören, wohl aber auf das in der Öffnung Dachslern befindliche Grundeigenthum derselben angewendet werden dürfe.

Gegenwärtiger Beschluß wird der Obl. Notariats = Commission und dem Obl. Oberamte Regensburg zu Händen der Gemeinde Niedertwenigen und zu Beaufsichtigung der Execution zugestellt.

Beschluß des Kleinen Rathes vom 17. Augstmonath 1824, betreffend die Erhebung der Filial Hütten zu einer eigentlichen Pfarrfründe.

Auf den von der Obl. Finanz = Commission mit Weisung vom 13. d. M. hinterbrachten Bericht und Antrag über das unterm 19. Brachmonath an die Regierung gelangte Memorial der Gemeinde Hütten, womit dieselbe auf Veranlassung der jüngsthin erfolgten Beförderung ihres bisherigen Seelsorgers, den längst genährten Wunsch ausdrückt, daß die dortige Filial = Pfarre zu einer eigentlichen Pfarrgemeinde erhoben werden möchte, und zugleich anzeigt, was sie zu Beförderung und Erreichung dieses Zweckes in ökonomischer Hinsicht zu thun